

len Herman Mosser und sinen erben geligen czu rechtem lene in sogetaner wyz, daz der vorgenante Herman oder sine erben sullen buwen uf dy dry virteil ackers und sullen sy erbeiten uz Wizenburne und wider daryn und sullen sy vorrechten vordynen kein uns als ander unse man dy lehn gut von uns haben. Auch sal man wiszen, wolde Herman Mosser oder sine erben dy vorgenanten dry virteil ackers in dy stat czu Czwickaw buwen, daz tete er wider unsen willen, wan wi woldens widern unde weren, so wir meiste mochten. Dez kaufes und der lehn, dy Herman Mosser und sinen erben von uns geschen syn, sint getzug Ramfolt von Olszen, Hannus von Kowitz, Cunrat von Selesen, unse richter und voit czu Crimatschaw Sifrid vom Nenkerichs und auch unse gesworn czu Crimatschaw Rudger, Eberhart von Dreuzen, Heintze Spigels eidem, Heintze Schuster und manch biderber man, dy daz horten und sahen und uber dy len, daz dy stete und gantz von uns und von unsen brudern sal gehalden werden, gebe wir czu eime urkunde dizen brif mit unsem angehangen bevestet und bestetiget ingesigel. Gegeben uf dem huze czu Crimatschaw als man czelt von der jarczal der geburt unses hern dryczenhundert jar in dem siben und virzygsten jare, an dem dinstage an seinte Jacobus dez grosern aposteln^{a)} abende.

a) apoteln (A)

101. *Abt und Konvent des Zisterzienserklosters Grünhain vereinbaren mit dem Rat zu Zwickau, dass die Wiese auf dem Zwickauer Anger und die Wiese unterhalb von Hohndorf der Stadt gehören soll, das Bernhardsstudech gemeinsamer Besitz wird und die Gärten bei Schedewitz im Besitz des Klosters verbleiben.*

1347 September 24

*Original: Stadtarchiv Zwickau, A*A I 17 Nr. 2 (A); Pergament: 30 cm breit, 19 cm hoch, Plica: 3,5 cm; Besiegung: Das leicht beschädigte Siegel des Konvents (Abb. im Anhang Taf. 5) an Pergamentstreifen; Rückvermerk (15. Jh.): eckir halben bei Schetewitz; Abschrift 16. Jh. beiliegend. — Edition: Schöttgen/Kreysig, Dipl. II, S. 541, § 39.*

Wir bruder Cunrad apt czu Grünhain, bruder Cunrad der prior, dazu dy samnunge alle gemein des gotishus aldaselbens bekennen und tun kunt offentlich allen den dy disen brief sehen adir horen lesen, daz wir der bruche, dy zwischen uns einesit und den burgern unde der stat czu Zwickowe andersit sin gewest, umme dy wisen uff dem anger vor Zwickowe, dy da lit an der mulwisen und umme dy wisen dy do lit under Hohndorf und umme daz Bernhartstudech und umme dy ekere, wisen oder garten zu Schetwicz sin vorricht und voreint lieplich und gutlich in der wise als hy nach geschriben stet. Und ist zum ersten geret und getedingt, daz dy vorbenant wise uff dem anger sol in dy stat ewiclichen gehören und sol von uns zu lehen gen. Ouch ist geret umme dy ander wise, dy do lit under Hohndorf, dy sullen wir in dy stat vorkauffen lediclichen also daz wir weder lehen noch keinerleyge recht daran sullen haben, wen sy nicht in unserm eigen ligt. Darnach ist ouch geret und getedingt umme daz Bernhartstudech, daz unser eigen heizt und ist, daz sol in und uns ein gemein sin, und als der grab vor dem studech kein dem anger get, da sol dy marscheid sin zwischen uns